

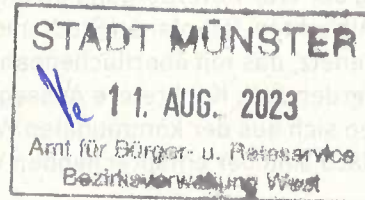


Stadtwerke
Münster

Stadtwerke Münster GmbH Postfach 7609 • 48041 Münster

CDU-Fraktion in der BV-West
c/o CDU-Kreisverband Münster e.V.

per E-Mail: post@cdu-muenster.de



Geschäftsführung

T 0251.69 4-20 01

E geschaeftsfuehrung@stadtwerke-muenster.de

10.08.2022



stadtwerke-muenster.de

HFw/0002/2023

Heizungswende – Nahwärmenetz Albachten

Ihre Anfrage vom 16. Juni 2023

Sehr geehrte Damen und Herren der CDU-Fraktion in der BV-West,

Ihre Anfrage an die Verwaltung wurde zuständigkeithalber an uns als Betreiberin des Nahwärmenetzes in Albachten weitergeleitet. Gerne beantworten wir Ihre Fragen. Bitte beachten Sie jedoch, dass auch die Wärmeversorgung in Albachten im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung für Münster betrachtet wird.

Wie ist der Status Quo des Nahwärmenetzes in Albachten?

Das Nahwärmenetz in Albachten wird von einem gasbetriebenen Blockheizkraftwerk gespeist. Die Anlage wurde 2020 technisch erneuert. Insgesamt verfügt das Albachtener Wärmenetz über 5,6 Kilometer Rohrleitungen und 285 Hausanschlussstationen. Das Netz ist mit Baujahren ab 2002 bis 2016 relativ jung. Somit verfügt Albachten über ein modernes Fernwärme-Rohrleitungssystem nach heutigem Stand der Technik (Kunststoffmantelrohre mit Leckwarnsystem).

Welche Rolle kommt den Nahwärmenetzen bei der künftigen Wärmeplanung zu?

Grundsätzlich ist leitungsgebundene Wärme ein wertvoller Hebel für die Wärmewende. Statt viele einzelne Heizanlagen im Bestand auszuwechseln, übernimmt bei leitungsgebundener Wärme der Versorger die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung für die Kundinnen und Kunden durch die zentrale Umstellung seiner Erzeugung auf erneuerbare Wärmequellen. Über die Rohrleitungen erreicht die grüne Wärme dann alle angeschlossenen Haushalte und stellt ihre Wärmeversorgung klimaneutral. Um Nahwärmenetze jedoch – insbesondere auch im Sinne der Kundinnen und Kunden – effizient und wirtschaftlich betreiben zu können, ist eine hohe Anschlussquote im zu versorgenden Gebiet zwingend. Unter geeigneten Rahmenbedingungen bietet sich ein räumlich, kleiner dimensioniertes, klimaneutrales Nahwärmenetz für ein Versorgungsgebiet an, wenn eine Fernwärmeversorgung nicht möglich oder sinnvoll ist.

Stadtwerke Münster GmbH Hafenplatz 1 • 48155 Münster

Geschäftsführung Sebastian Jurczyk (Vorsitzender der Geschäftsführung, Geschäftsführer Energie) • Frank Gäfgen,
[Geschäftsführer Mobilität]

Vorsitzender des Aufsichtsrates Walter von Göwels Handelsregister Amtsgericht Münster Nr. B 343

Mit seinem Nahwärmenetz hat der Stadtteil Albachten sehr gute Voraussetzungen für die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung im angeschlossenen Bestand. Auch im Neubaugebiet Albachten-Ost planen Stadt und Stadtwerke ein erneuerbares Nahwärmenetz, das mit oberflächennaher Geothermie klimaneutral gespeist werden soll. Konkretere Aussagen über die Rolle von Nahwärmenetzen werden sich aus der kommunalen Wärmeplanung ergeben. Weitere Informationen dazu sind der entsprechenden Vorlage V/0312/2023 zu entnehmen.

Kann mit dem vorhandenen BHKW eine Ausweitung der Kapazitäten erfolgen?

Prinzipiell bietet das vorhandene BHKW noch Leistungskapazitäten für den Anschluss von weiteren 100 Wohneinheiten. Die bestehende Anlage ist aktuell noch nicht vollständig ausgelastet. Die Auslastungsspitze lag bisher bei 2,1 MW bei einer gesicherten installierten Wärmeleistung von 2,8 MW. Auch ist ausreichend Platz im Gebäude für eine mögliche Erweiterung der Anlage vorhanden. Dieses Anschlusspotenzial bezieht sich auf das direkte räumliche Umfeld des bestehenden Nahwärmenetzes. Der Wärmenetzausbau ist mit hohen Investitionssummen verbunden, daher ist die Erweiterung von Kapazitäten räumlich begrenzt. Für Netzanschlüsse räumlich weiter entfernter Gebäude ist stets auch eine Abwägung über die Wirtschaftlichkeit einer Leitungsverlegung zu treffen.

Wie ist die voraussichtliche Nutzungsdauer der Anlage im Anlagenspiegel ausgewiesen?

Die zwei installierten BHKW-Module wurden 2020 erneuert, sodass wir eine Betriebsfähigkeit bis 2035 erwarten. Die als Spitzenlastherzeuger installierten Gaskessel lassen absehbar keine beschränkte Nutzungsdauer erwarten.

Kann das BHKW Albachten ohne fossile Verbrennung betrieben werden?

Ein Betrieb der Anlage mit Biomethan ist technisch prinzipiell möglich. Auch eine Umrüstung auf einen Wasserstoff-Betrieb ist technologisch nicht ausgeschlossen. Auch dieses Thema beleuchten wir derzeit übergreifend, indem wir einen Gasnetztransformationsplan für Münster erstellen und die Erkenntnisse in die Energienutzungsplanung der Stadt einbringen werden.

Gibt es Straßenzüge in Albachten, in der ein Fernwärmeanschluss nicht umsetzbar ist?

Die zu hebenden Ausbaupotenziale sehen wir aktuell nur im direkten Umfeld zum bestehenden Nahwärmenetz in Albachten. Je weiter Gebäude vom bestehenden Leitungsnetz entfernt sind, desto höher sind die Investitionskosten für den Netzanschluss mit der Verlegung neuer Leitungen. Die Bewertung zur Umsetzbarkeit in konkreten Straßenzügen ist daher hochgradig abhängig von hohen Anschlussquoten und garantierter Abnahmeleistung. Fragestellungen nach der Entwicklung der drei Nahwärmenetze in Münster werden allerdings auch im Zuge der jüngst vom Rat beschlossenen Erarbeitung eines Energienutzungsplans (bzw. der kommunalen Wärmeplanung) näher beleuchtet. Diese wird es ermöglichen, genauere Perspektivaaussagen über das künftig geplante Wärmeangebot in Albachten zu treffen.

Können sich künftig Bürger in die Strom-/Wärmeversorgung im Außenbereich selbst einbringen?

Die Stadtwerke Münster haben mit der Windenergiegenossenschaft "Unsere Münster Energie" bereits gute Erfahrung gemacht und bieten immer wieder Bürgerbeteiligungen bei Photovoltaik- und Windenergieprojekten an. Im Wärmebereich ist diese Idee noch nicht verbreitet. Für Kooperationen sind die Stadtwerke grundsätzlich offen. Anhand konkreter Ideen und Projekte sind die Stadtwerke gern zum Dialog bereit.

Gilt die Wärmestrategie der Stadtwerke auch für das BHKW in Albachten?

Auch die Nahwärmenetze wollen die Stadtwerke Münster perspektivisch auf erneuerbare Wärmequellen umstellen. Für die Nahwärmenetze bieten sich dafür standortabhängig unterschiedliche technologische Optionen, wie oberflächennahe Geothermie, Solarthermie sowie Großwärmepumpen, die Wärmeenergie aus der Umwelt wie bspw. aus dem Dortmund-Ems-Kanal gewinnen können. Angesichts der immensen Kosten und aufwendigen Technologie spielt die Tiefe Geothermie für die Versorgung einzelner Nahwärmenetze jedoch aktuell keine Rolle. Mit oberflächennaher Geothermie lassen sich mit einem entsprechend ausgelegten Netz ausreichende Wärmemengen erzeugen, so wie es auch für das Neubaugebiet Albachten-Ost vorgesehen ist.

Herzliche Grüße



Sebastian Jurczyk
Vorsitzender der Geschäftsführung
der Stadtwerke Münster GmbH



Franz Süberkrüb
Vorsitzender der Geschäftsführung
der Stadtnetze Münster GmbH